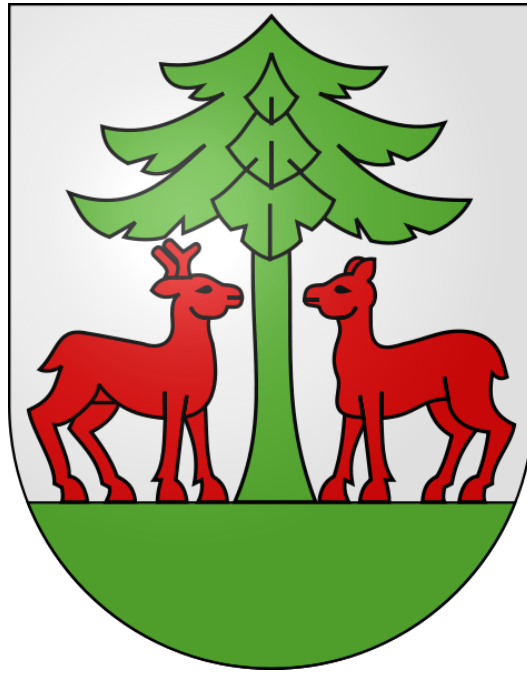


# EINWOHNERGEMEINDE OBERLANGENEKG



# Budget 2016

Nach HRM2

(gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHDV [BSG 170.511])

---

Beschluss Gemeindeversammlung:

**5. Dezember 2015**

## Inhalt

<b>0</b>	<b>Auf einen Blick (Management Summary)</b> .....	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)</b> .....	<b>4</b>
1.1	Allgemeines .....	4
1.2	Terminologie .....	4
1.3	Kontenplan.....	4
1.4	Abschreibungen.....	4
1.4.1	Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)	4
1.4.2	Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)	5
1.4.3	Neues Verwaltungsvermögen .....	5
1.4.4	Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) .....	5
1.5	Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze.....	5
1.6	Übergang HRM1 - HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015).....	5
<b>2</b>	<b>Erläuterungen</b> .....	<b>6</b>
2.1	Allgemeines .....	6
2.2	Ansätze.....	6
2.3	Erfolgsrechnung .....	7
2.3.1	Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand.....	7
2.3.2	Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand.....	7
2.3.3	Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag.....	7
2.3.4	Entwicklung Lastenverteiler und Finanzausgleich.....	8
2.4	Investitionen.....	8
<b>3</b>	<b>Ergebnis</b> .....	<b>9</b>
3.1	Allgemeine Übersicht.....	9
3.2	Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde .....	9
3.2.1	Erfolgsrechnung.....	9
3.2.2	Investitionsrechnung.....	9
3.2.3	Finanzierungsergebnis .....	9
3.3	Ergebnis Allgemeiner Haushalt .....	10
3.4	Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser.....	10
3.5	Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser .....	11
3.6	Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall.....	11
<b>4</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>12</b>
4.1	Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (2-stellige Kontenstufe; ohne Spezialfinanzierung) .....	12
4.2	Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe).....	13
<b>5</b>	<b>Eigenkapitalnachweis</b> .....	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Finanzkennzahlen (Gesamtergebnis)</b> .....	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Antrag des Gemeinderates</b> .....	<b>16</b>

**8 Genehmigung Budget .....17****Erfolgsrechnung (ER)**

- Erfolgsrechnung Zusammenzug..... 18
- Ergebnis Erfolgsrechnung..... 19
- Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen.....20
- Erfolgsrechnung nach Funktionen..... 21
- Erfolgsrechnung nach Sachgruppen..... 53
- Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung.....61
- Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung..... 63
- Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung..... 64

## Vorbericht Budget 2016

### 0 Auf einen Blick (Management Summary)

Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt (ohne Ergebnis der Spezialfinanzierungen)

	Budget 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Total Aufwand	2'353'200.00	2'790'000.00	2'542'894.57	2'403'074.31	2'212'607.96
Total Ertrag	2'143'200.00	2'520'000.00	2'391'052.40	2'243'998.60	2'124'303.57
<b>Einnahmenüberschuss</b>					
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>210'000.00</b>	<b>270'000.00</b>	<b>151'842.17</b>	<b>159'075.71</b>	<b>88'304.39</b>

Gegenüber 2015 zeigt sich eine Verbesserung. Insbesondere der Abschreibungsaufwand reduziert sich um knapp CHF 100'000.

**Steueransätze:** Die Gemeindesteueranlage von 1.95 Einheiten, die Liegenschaftssteuer von 1.3 Promille der amtlichen Werte sowie die Hundetaxe von CHF 35 bzw. CHF 55 für jeden weiteren Hund bleiben gegenüber 2015 unverändert. Bei der Wohnbevölkerung wird pro Jahr mit einer Zunahme von 1 Person gerechnet, während die Anzahl Steuerpflichtigen unverändert bleiben.

**Vermögenswerte:** Das Finanzvermögen wird per 1. Januar 2016 nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen (HRM2) bewertet. Die Neubewertung der Liegenschaften (Versorgungszentrum, Schulhaus Kreuzweg und Kulturland) hat nach heutigem Kenntnisstand eine Bilanzkorrektur (Aufwertung) zur Folge. Der Neubewertungsgewinn wird in die Neubewertungsreserve eingelegt.

Das per Ende 2015 verbleibende Verwaltungsvermögen soll über 15 Jahre linear abgeschrieben werden.

#### Spezialfinanzierungen (SF)

**SF Wasser:** Das Defizit von CHF 13'700 wird der Spezialfinanzierung «Rechnungsausgleich» entnommen. Auf den 1. Januar 2016 werden die Grund- und Verbrauchsgebühren erhöht. Grund dafür sind die aktualisierten Wiederbeschaffungswerte; künftig müssen dafür jährlich CHF 56'900 in den Fonds «Werterhalt» eingelegt werden. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 23'000.

**SF Abwasser:** Im Bereich der Abwasserentsorgung wird ein Defizit von CHF 9'500 prognostiziert und wird der Spezialfinanzierung «Rechnungsausgleich» belastet. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

**SF Abfall:** Das Defizit von CHF 2'000 wird der Spezialfinanzierung «Rechnungsausgleich» bei unveränderten Gebührenansätzen belastet.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

### 1.1 Allgemeines

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

### 1.2 Terminologie

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherige Begriffe durch neue ersetzt:

<i>HRM1</i>	<i>HRM2</i>
• Bestandesrechnung	• Bilanz
• Laufende Rechnung	• Erfolgsrechnung
• Voranschlag	• Budget
• Voranschlagskredite	• Budgetkredite
• Eigenkapital	• Bilanzüberschuss

### 1.3 Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- |                |  |
|----------------|--|
| a) Bilanzkonti | bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer<br>neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer |
| b) Funktionen  | bisher: 3-stellig<br>neu: 4-stellig  |
| c) Sachgruppen | bisher: 3-stellig<br>neu: 4-stellig  |

### 1.4 Abschreibungen

#### 1.4.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Kontogruppe 11 (HRM1), Stand 01.01.2016	CHF	2'102'814
Abzüglich: ./. Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	- CHF	6
Voraussichtliches Verwaltungsvermögen netto	CH	2'102'808

Das bestehende Verwaltungsvermögen von voraussichtlich wird unter Vorbehalt der Genehmigung durch das zuständige Organ innert d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2030 linear abgeschrieben.	CHF	2'102'808
		<b>15 Jahren</b>

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von oder		6.67 % <b>CHF 140'187</b>
--	--	------------------------------

#### 1.4.2 Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)

Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser:

Per 1. Januar 2016 wird in den Bereichen Wasser und Abwasser voraussichtlich kein Verwaltungsvermögen existieren.

#### 1.4.3 Neues Verwaltungsvermögen

Im Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV), und Nutzungsdauer (gemäss Anhang 2 GV) der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

#### 1.4.4 Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Im Budget 2016 sind keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert.

### 1.5 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000 der Erfolgsrechnung (Art. 79a GV).

Für Investitionen in den spezialfinanzierten Aufgabenbereichen Wasser und Abwasser liegt die Aktivierungsgrenze bei CHF 10'000.

Der Gemeinderat verfolgt bei der Belastung von Investitionen in der Erfolgsrechnung eine konstante Praxis.

### 1.6 Übergang HRM1 - HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015)

Ein Vergleich mit dem Voranschlag 2015 oder der Jahresrechnung 2014 ist wegen der unterschiedlichen Kontenstruktur nicht detailliert möglich. Auf eine Umschlüsselung des Voranschlags 2015 und der Jahresrechnung 2014 wurde aus verwaltungsökonomischen Gründen verzichtet.

## 2 Erläuterungen

### 2.1 Allgemeines

Trotz guter Budgetdisziplin bei den Ausgaben waren die letzten Jahre defizitär. Vor allem die hohen Folgekosten (Abschreibungen/Zinsaufwand) verschiedener Investitionsprojekte belasten den Steuerhaushalt schwer. Für die nächsten Jahre zeigt der Finanzplan weiterhin eine negative Tendenz auf. Um die Selbstfinanzierung zu verbessern, hat der Gemeinderat weiter zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren auf Investitionen zu verzichten bzw. nur noch Investitionen für den Zwangsbedarf (Substanzerhalt) zu tätigen.

### 2.2 Ansätze

Dem Budget 2016 sind folgende Ansätze zugrunde gelegt:

#### durch die Gemeindeversammlung festzulegen:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| • Steueranlage:        | 1.95 Einheiten (1.75 Einheiten von 2008 – 2013) |
| • Liegenschaftssteuer: | 1.3 ‰ des amtlichen Wertes                      |

#### durch den Gemeinderat festgelegt:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| • Feuerwehrsteuer: | 6 % der Staatssteuer, min. Fr. 20.-- max. CHF 450.-- |
|--------------------|--|

#### Wasserversorgung:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| • Grundgebühr:      | <b>Tarife gültig ab 2016:</b><br>CHF 100.-- je Wohnung / Gewerbe / landw. Betrieb  |
| • Verbrauchsgebühr: | CHF 1.00 je m <sup>3</sup> Frischwasser  |
| • Löschgebühr:      | ♦ 27 % der Grundgebühr für Liegenschaften, welche nicht an der Wasserversorgung angeschlossen sind, aber im Umkreis von 300 m zum nächsten Hydranten liegen.<br>♦ für Liegenschaften, welche an der Wasserversorgung angeschlossen sind, ist die Löschgebühr in der Grundgebühr inbegriffen.<br>♦ um 25 % reduziert sich die Grundgebühr für Liegenschaften, welche an der Wasserversorgung angeschlossen sind, aber nicht im Umkreis von 300 m zum nächsten Hydranten liegen. |

#### Abwasserentsorgung:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| • Grundgebühr:      | <b>Tarife gültig seit 2015:</b><br>CHF 90.-- je Wohnung / Gewerbe |
| • Verbrauchsgebühr: | CHF 1.80 je m <sup>3</sup> Frischwasser                           |

#### Abfallbeseitigung:

- |                |  |
|----------------|--|
| • Grundgebühr: | <b>Tarife gültig seit 2010:</b><br>CHF 65.-- für 1 Person<br>CHF 130.-- für 2 Personen<br>CHF 195.-- für 3 Personen und mehr |
|----------------|--|

Die Ansätze für das Gewerbe werden durch den Gemeinderat beschlossen. Die Höhe der Sackgebühren bestimmt die AVAG, diejenigen der Containerplomben die Kehrlichtregion Rechtes Zulgebiet.

#### Kadaverentsorgung:

Weiterverrechnung an die Verursacher nach der Selbstdекlaration bei der Kadaversammelstelle Thun. Selbstkostenpreis gemäss Rechnung der Kadaversammelstelle Thun plus anteilmässige Verwaltungskosten.

## 2.3 Erfolgsrechnung

### 2.3.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

	Bezeichnung	Budget 2016	Voranschlag 2015	Jahresrechnung 2014
300	Behörden & Kommissionen	CHF 39'000	CHF 40'850	CHF 36'053
301	Verwaltungs- & Betriebspersonal	CHF 267'400	CHF 265'200	CHF 251'343
302	Lehrpersonen (Angebot Schule)	CHF 5'500		
305	Arbeitgeberbeiträge	CHF 45'750	CHF 42'850	CHF 36'688
304/ 309	Übriger Personalaufwand	CHF 7'300	CHF 6'100	CHF 2'574
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>CHF 364'950</b>	<b>CHF 355'000</b>	<b>CHF 326'658</b>

Nebst der Berücksichtigung von Realloohnerhöhungen wurde auf allen Gehältern ein Teuerungszuschlag von 1 % berücksichtigt. Der Lohnsummenzuwachs gegenüber dem Voranschlag 2015 wird mit 2.75 % prognostiziert.

### 2.3.2 Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

	Bezeichnung	Budget 2016	Voranschlag 2015	Jahresrechnung 2014
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 436'350	CHF 496'600	CHF 470'987
	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>CHF 436'350</b>	<b>CHF 496'000</b>	<b>CHF 470'987</b>

Im Budget 2016 sind folgende neue Aufwandpositionen eingestellt:

- Neues Kopiergerät Gemeindeverwaltung CHF 7'000
- Umrüstung Telefonanlage Gemeindeverwaltung CHF 2'000
- Anschaffung Hochdruckreinigungsgerät Werkhof CHF 5'000
- Ausarbeitung ÖREB-Katasterplan CHF 11'000
- Gutachten Sanierung Schiessanlage Wolfrichte CHF 2'000
- Bildungsgutscheine für freiwillige Schulangebote CHF 7'000
- Unterhalt Eselsteg CHF 6'400

### 2.3.3 Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

	Bezeichnung	Budget 2016	Voranschlag 2015	Jahresrechnung 2014
	Einwohner	475	474	473
	Steuerpflichtige	286	286	286
4001	Einkommenssteuern nat. Pers.	CHF 568'000	CHF 577'000	CHF 574'000
4002	Vermögenssteuern nat. Pers.	CHF 36'000	CHF 44'000	CHF 46'700



## 2.3.4 Entwicklung Lastenverteiler und Finanzausgleich

Bezeichnung	Budget 2016	Voranschlag 2015	Jahresrechnung 2014
Lehrergehälter	CHF 222'700	CHF 243'300	CHF 211'494
Sozialhilfe	CHF 232'300	CHF 226'000	CHF 234'764
Ergänzungsleistungen	CHF 107'200	CHF 102'000	CHF 95'190
Familienzulagen	CHF 1'500	CHF 2'000	CHF 1'982
Öffentlicher Verkehr	CHF 36'600	CHF 42'000	CHF 34'318
Neue Aufgabenteilung	CHF 87'700	CHF 89'300	CHF 98'679
<b>Total Zahlungen an Kanton</b>	<b>CHF 688'000</b>	<b>CHF 704'600</b>	<b>CHF 676'427</b>
Finanzausgleich	CHF 411'500	CHF 387'000	CHF 443'390
Geogr.-topografischer Zuschuss	CHF 56'800	CHF 56'200	CHF 57'678
Zuschuss Sonderfallregelung	CHF 22'700	CHF 34'100	CHF 45'512
Soziodemografischer Zuschuss	CHF 3'600	CHF 1'800	CHF 3'706
<b>Zuschüsse vom Kanton</b>	<b>CHF 494'600</b>	<b>CHF 479'100</b>	<b>CHF 550'286</b>

## 2.4 Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

## Voraussichtliche Investitionen 2016:

	Bruttoinvestitionen	Einnahmen/Subventionen	Nettoaufwand	Bemerkungen
<b>Total Investitionen (steuerwirksam)</b>	<b>890'000</b>	<b>-</b>	<b>890'000</b>	
Renovation Küchen Schulhaus Kreuzweg	50'000		50'000	Kreditbeschluss fehlt noch
Sanierung Kugelfang Schiessanlage W.	30'000		30'000	Kreditbeschluss fehlt noch
Renovation Wohnungen SH Brucherer	40'000		40'000	Kreditbeschluss fehlt noch
Umbau Schulhaus Kreuzweg	770'000		770'000	Kreditbeschluss GV 26.05.2015
<b>Wasserversorgung</b>	<b>62'000</b>	<b>-</b>	<b>62'000</b>	
Projekt Sanierung Pumpwerk Unterholz	15'000		15'000	Kreditbeschluss fehlt noch
Sanierung Pumpwerk Unterholz	35'000		35'000	Kreditbeschluss fehlt noch
Errichtung Schutzzone Stalden-Quelle	12'000		12'000	Kreditbeschluss fehlt noch
<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>170'000</b>	<b>-</b>	<b>170'000</b>	
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	20'000		20'000	Gemäss Mitteilung ARA
Sauberabwasserleitung Kreuzweg (1. E.)	150'000		150'000	Kreditbeschluss fehlt noch
<b>Abfallbeseitigung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
Keine Investitionen geplant	-		-	
<b>Total Investitionsvolumen</b>	<b>1'122'000</b>	<b>-</b>	<b>1'122'000</b>	

### 3 Ergebnis

#### 3.1 Allgemeine Übersicht

	Budget 2016	Budget 2015	Jahresrechnung 2014
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	- 235'200	- 305'000	- 201'407
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	- 210'000	- 270'000	- 151'842
Jahresergebnis gesetzl. Spez.finanze rung	- 25'200	- 35'000	- 49'565
Steuerertrag natürliche Personen	604'300	621'200	621'182
Steuerertrag juristische Personen	25'500	28'000	28'156
Liegenschaftssteuer	68'000	66'000	68'295
Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen)	1'122'000	477'600	117'052

#### 3.2 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

##### 3.2.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'223'900
Betrieblicher Ertrag	CHF	1'873'100
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 350'800</b>
Finanzaufwand	CHF	86'200
Finanzertrag	CHF	223'900
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>137'700</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>213'100</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	43'100
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	21'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 22100</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 235'200</b>

##### 3.2.2 Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	CHF	1'122'000
Investitionseinnahmen	CHF	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>1'122'000</b>

##### 3.2.3 Finanzierungsergebnis

<i>Selbstfinanzierung:</i>			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	90	CHF	25'200
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	+ CHF	144'900
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	+ CHF	106'900
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	- CHF	1'100
WB Beteiligungen VV	365	+ CHF	0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	+ CHF	0
Zusätzliche Abschreibungen	383	+ CHF	0
Einlagen in das Eigenkapital	389	+ CHF	43'100
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	- CHF	21'000
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>CHF</b>	<b>298'000</b>

*Nettoinvestitionen:*

Ergebnis Investitionsrechnung	5 ./ 6	CHF	1'122'000
-------------------------------	--------	-----	-----------

<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>- CHF</b>	<b>824'000</b>
<i>(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)</i>		

**3.3 Ergebnis Allgemeiner Haushalt**

Betrieblicher Aufwand	CHF	1'965'200
Betrieblicher Ertrag	CHF	1'639'600
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 325'600</b>

Finanzaufwand	CHF	86'200
Finanzertrag	CHF	223'900
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>137'700</b>

<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 187'900</b>
----------------------------	------------	------------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	43'100
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	21'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 22'100</b>

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 210'000</b>
---------------------------------------	------------	------------------

Im Budget 2016 sind Abschreibungen auf dem per 1. Januar 2016 verbleibenden Verwaltungsvermögen (nach HRM1) von CHF 135'000 budgetiert. Die Investitionsfolgekosten für das Oberstufenzentrum Unterlangenegg sind mit CHF 45'000 berücksichtigt.

**3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser**

Betrieblicher Aufwand	CHF	123'300
Betrieblicher Ertrag	CHF	109'600
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 13'700</b>

Finanzaufwand	CHF	0
Finanzertrag	CHF	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>

<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 13'700</b>
----------------------------	------------	-----------------

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 13'700</b>
---------------------------------------	------------	-----------------

Aufgrund der Aktualisierung der Werterhaltungskosten erhöhen sich die Wiederbeschaffungswerte von jährlich CHF 33'800.-- auf CHF 56'900.--. Folgedessen ist eine Gebührenerhöhung unumgänglich. Auf den 1. Januar 2016 werden die Grundgebühren von CHF 90.-- auf CHF 100.-- angehoben, die Verbrauchsgebühr von CHF 0.80 auf CHF 1.00/m<sup>3</sup>.

### 3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	78'400
Betrieblicher Ertrag	CHF	68'900
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 9'500</b>
Finanzaufwand	CHF	0
Finanzertrag	CHF	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 9'500</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 9'500</b>

Für die Aufrüstung der Alarmierung in den beiden Pumpwerken sind Kosten von Fr. 5'500. budgetiert.

### 3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	57'000
Betrieblicher Ertrag	CHF	55'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 2'000</b>
Finanzaufwand	CHF	0
Finanzertrag	CHF	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>- 2'000</b>
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 2'000</b>

Der Abschreibungsaufwand der neuen Abfallsammelstelle Schwand beläuft sich auf CHF 5'400.

## 4 Erfolgsrechnung

### 4.1 Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (2-stellige Kontenstufe; ohne Spezialfinanzierung)

	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>Budget 2016</b>
30	Personalaufwand	351'650
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	392'050
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	139'500
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	
36	Transferaufwand	998'800
37	Durchlaufende Beiträge	
39	Interne Verrechnungen	83'200
	<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'965'200</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	
40	Fiskalertrag	713'600
41	Regalien und Konzessionen	25'000
42	Entgelte	195'800
43	Verschiedene Erträge	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	
46	Transferertrag	624'800
47	Durchlaufende Beiträge	
49	Interne Verrechnungen	80'400
	<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'639'600</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-325'600</b>
34	Finanzaufwand	86'200
44	Finanzertrag	223'900
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>137'700</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-187'900</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	43'100
48	Ausserordentlicher Ertrag	21'000
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-22'100</b>
	<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-210'000</b>

#### 4.2 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)

		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>2'353'200</b>	<b>2'143'200</b>
	Nettoergebnis		210'000
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>298'500</b>	<b>66'900</b>
	Nettoergebnis		231'600
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>67'200</b>	<b>39'500</b>
	Nettoergebnis		27'700
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>593'700</b>	<b>126'000</b>
	Nettoergebnis		467'700
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>15'500</b>	<b>2'000</b>
	Nettoergebnis		13'500
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>3'100</b>	<b>100</b>
	Nettoergebnis		3'000
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>364'700</b>	
	Nettoergebnis		364'700
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>187'400</b>	<b>43'500</b>
	Nettoergebnis		143'900
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>303'000</b>	<b>263'700</b>
	Nettoergebnis		39'300
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>78'400</b>	<b>108'100</b>
	Nettoergebnis	29'700	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>441'700</b>	<b>1'493'400</b>
	Nettoergebnis	1'051'700	

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen:

<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	Budget 2016	CHF	231'600
	Budget 2015	CHF	233'900
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	2'300

Der Miteigentumsanteil des Feuerwehrmagazins Schwarzenegg wird neu unter dieser Funktion geführt. Die Kosten für den diesbezüglichen Gebäudeunterhalt sind mit CHF 6'800 veranschlagt.

<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	Budget 2016	CHF	27'700
	Budget 2015	CHF	38'600
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	10'900

Die Abschreibungen des Feuerwehrmagazins Schwarzenegg (bestehendes Verwaltungsvermögen nach HRM1) werden nicht mehr intern verrechnet. Für die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sind CHF 11'000 budgetiert.

<b>2 Bildung</b>	Budget 2016	CHF	467'700
	Budget 2015	CHF	434'500
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	33'200

Durch die Umbuchung des Schulhauses Kreuzweg vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen werden die Liegenschaftskosten und –erträge neu unter der Funktion 9631 verbucht.

<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	Budget 2016	CHF	13'500
	Budget 2015	CHF	13'100
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	400

Für die Sanierung des Eselstegs über die Zulg sind Nettokosten von CHF 6'400 budgetiert.

<b>4 Gesundheit</b>	Budget 2016	CHF	3'000
	Budget 2015	CHF	2'500
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	500

Keine Bemerkungen.

<b>5 Soziale Sicherheit Sicherheit, Verteidigung</b>	Budget 2016	CHF	364'700
	Budget 2015	CHF	354'600
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	10'100

Der Aufwand für den Lastenausgleich «Sozialhilfe» erhöht sich um CHF 17'300 bzw. von CHF 15 pro Kopf.

<b>6 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	Budget 2016	CHF	143'900
	Budget 2015	CHF	155'200
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	11'300

Die Bewirtschaftung des Parkplatzes beim Schützenhaus Wolfrichte wird neu unter der Funktion 6155 «Parkplätze» geführt (bisher unter 151 Militär). Der Kostenanteil an den öffentlichen Verkehr reduziert sich gegenüber dem letztjährigen Budget um CHF 5'400.

<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	Budget 2016	CHF	39'300
	Budget 2015	CHF	36'000
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	3'300

Der Beitrag an die Einsatzkostenversicherung der Gebäudeversicherung (CHF 1'800) wird neu unter der Funktion 7450 «Naturgefahren» verbucht. Der Aufwand für den Unterhalt der Hundetoiletten wurde um CHF 1'700 auf 5'600 erhöht.

<b>8 Volkswirtschaft</b>	Budget 2016	CHF	29'700
	Budget 2015	CHF	18'300
	Zunahme Nettoertrag	CHF	11'400

Der Bereich Forstwirtschaft rechnet mit einem Gewinn von CHF 14'500 (Vorjahr CHF 4'700).

<b>9 Finanzen und Steuern</b>	Budget 2016	CHF	1'051'700
	Budget 2015	CHF	995'000
	Zunahme Nettoertrag	CHF	56'700

Die Prognose bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen basiert auf der Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen und der Hochrechnung des laufenden Jahres. Gestützt darauf sind für 2016 CHF 16'900 weniger an Steuereinnahmen budgetiert. Infolge der geplanten Investitionen muss neues Fremdkapital beschafft werden. Für die Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind CHF 21'000 budgetiert. Neu wird das Schulhaus Kreuzweg unter der Funktion «Liegenschaften des Finanzvermögens» geführt. Die Vermietung der zwei neuen Wohnungen ist auf Mitte 2016 geplant.



## 5 Eigenkapitalnachweis

Mit der Einführung von HRM2 ist das Finanzvermögen neu zu bewerten (Art. 81 kantonale Gemeindeverordnung). Weil die Neubewertung im heutigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt ist, wird auf die Darstellung des Eigenkapitalnachweises im ersten Budget nach HRM2 verzichtet.

## 6 Finanzkennzahlen (Gesamtergebnis)

Im Budget ist die Darstellung der Finanzkennzahlen freiwillig. Seitens des Amtes für Gemeinden und Raumordnung fehlen derzeit noch die verbindlichen HRM2-Berechnungsvorgaben, so dass sämtliche Kennzahlen erst mit dem Rechnungsabschluss 2016 resp. Budget 2017 verfügbar sind.

## 7 Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.95 Einheiten für die Gemeindesteuern
- Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.30 Promille für die Liegenschaftssteuern
- Das per 1. Januar 2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 15 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 6.67 % linear abgeschrieben.
- Genehmigung Budget 2016 bestehend aus:

		<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	2'353'200.00	2'118'000.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>235'200.00</i>
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	2'353'200.00	2'143'200.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>210'000.00</i>
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	123'300.00	109'600.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>13'700.00</i>
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	78'400.00	68'900.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>9'500.00</i>
<b>SF Abfall</b>	CHF	57'000.00	55'000.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>2'000.00</i>

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Oberlangenegg, 5. November 2015

### GEMEINDERAT OBERLANGENEGG

Der Präsident:

Der Sekretär:

Der Finanzverwalter:

U. Aeschlimann

R. Wittwer

R. Wittwer

## **8 Genehmigung Budget**

Das beschlussfassende Organ der Einwohnergemeinde Oberlangenegg hat das Budget 2016 am 5. Dezember 2015 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates vom 5. November 2015 genehmigt.

Oberlangenegg, 5. Dezember 2015

### **EINWOHNERGEMEINDE OBERLANGENEGG**

Der Präsident:

Der Sekretär:

U. Aeschlimann

R. Wittwer